

**Antrag 7/II/2023****Abt. 4 - Lichtenrade-Mariendfelde****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Baustellenkoordination in Berlin ermöglichen**

1 Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,  
2 Klimaschutz und Umwelt wird aufgefordert,  
3 eine frühzeitige und funktionierende Bau-  
4 stellenkoordination in Berlin sicherzustellen,  
5 wenn Baumaßnahmen an gleicher Stelle  
6 oder im räumlich-verkehrlichen Wirkungszu-  
7 sammenhang zeitlich zusammenfallen. Bau-  
8 maßnahmen im öffentlichen Straßenland  
9 sind so zu koordinieren, dass bereits in der  
10 Planungsphase mit allen beteiligten Bauun-  
11 ternehmen eine verbindliche Absprache über  
12 Baubeginn und Bauende vereinbart wird. Da-  
13 zu gehört es auch, dass für die anstehenden  
14 Arbeitsvorgänge eine bestimmte Zahl von Ar-  
15 beitenden vorhanden ist, die mit genügend  
16 zeitlichem Vorlauf disponiert werden. Eben-  
17 so muss spezielles Gerät verlässlich termi-  
18 niert werden. Leerphasen auf den Baustellen  
19 wegen fehlendem Personal oder Gerät müs-  
20 sen durch entsprechende Disposition vermie-  
21 den werden. Ziel muss es sein, die durch Bau-  
22 stellen bedingten verkehrlichen Beeinträchti-  
23 gungen so gut es geht zu minimieren.

24

**25 Begründung**

26 Eine Baustellenkoordinierung ist, sofern es  
27 diese überhaupt im Land Berlin gibt, drin-  
28 gend zu optimieren. Baumaßnahmen sind in  
29 einer so großen Stadt selbstverständlich und  
30 nicht zu vermeiden. Aber geplante Baumaß-  
31 nahmen müssen so koordiniert werden, dass  
32 Absperrungen und Umleitungen auf Straßen,  
33 Geh- und Radwege in der kürzest möglichen  
34 Zeit wieder entfernt werden. Negativbeispiel  
35 in Tempelhof Schöneberg ist seit zwei Jahren  
36 die Baustelle auf der Brücke über den Teltow-  
37 kanal am U-Bahnhof Ullsteinstraße oder der  
38 Umbau der Bahnhofstr. in Lichtenrade in drei  
39 Bauabschnitten. Fertigstellung war voraus-  
40 sichtlich für 2023 angekündigt. Aber dadurch,  
41 dass sich die Prüfung der fertigen Planunter-  
42 lagen durch den Senat verzögert hat und es

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

43 zudem Schwierigkeiten beim Grunderwerb  
44 gab, haben die Bauarbeiten erst im Septem-  
45 ber 2022 und nicht wie angedacht 2020 be-  
46 gonnen. An dieser Baustelle, im ersten von  
47 drei Bauabschnitten und auch nur die eine  
48 Straßenseite, wird nunmehr seit mehr als ei-  
49 nem Jahr rumgewerkelt. Wirkliche Bautätig-  
50 keiten können - wenn überhaupt - nur selten  
51 mit zwei bis drei Bauarbeitern wahrgenom-  
52 men werden. Solche Beispiele gibt es viele in  
53 Berlin, sie behindern den fließenden Verkehr,  
54 gefährden Fußgänger und Radfahrer und ver-  
55 ärgern die Bürgerinnen und Bürger. Andere  
56 Städte machen es vor und zeigen, dass Bau-  
57 stellenkoordinierung kein Hexenwerk ist.